Mathematik II für Studierende der Informatik (Analysis und Lineare Algebra)

Thomas Andreae, Stefan Geschke, Mathias Schacht, Fabian Schulenburg

Sommersemester 2014 Blatt 11

A: Präsenzaufgaben am 3. Juli 2014

- 1. Es sei $I = \{(x,y) : 1 \le x \le 3; \ 1 \le y \le 2\}$. Berechnen Sie das Doppelintegral $\iint_I x^2 y \ d(x,y)$.
- **2.** Berechnen Sie das Doppelintegral $\iint_G xy\ d(x,y)$ über dem Dreieck G mit den Eckpunkten (0,0), (0,2) und (1,0).
- 3. Berechnen Sie $\iint_G xy\ d(x,y)$ für das Dreieck G mit den Eckpunkten $(0,2),\ (1,0)$ und (1,2).

B: Hausaufgaben zum 10. Juli 2014

- **1.** Es sei $I = \{(x,y) : 1 \le x \le 2; -1 \le y \le 3\}$ und $f(x,y) = 2x^2y$. Berechnen Sie $\iint_I f(x,y) \ d(x,y)$ auf zwei Arten (vgl. (6.7) in Abschnitt 6.2 des Skripts).
- **2.** Man berechne $\iint_C f(x,y) \ d(x,y)$:
 - (i) für $f(x,y) = xy^2$ und das Dreieck G mit den Eckpunkten (0,0), (1,0) und (1,3);
 - (ii) für $f(x,y) = xy^2$ und das Dreieck G mit den Eckpunkten (0,0), (0,3) und (1,3).
- 3. a) Wir betrachten die folgenden Funktionen:

$$f_1(n) = n^{2.5}$$

$$f_2(n) = \sqrt{2n}$$

$$f_3(n) = n + 10$$

$$f_4(n) = 10^n$$

$$f_5(n) = 100^n$$

$$f_6(n) = n^2 \log_2 n$$

Diese Funktionen sollen bezüglich ihres Wachstumsverhaltens in aufsteigende Reihenfolge gebracht werden, d.h., für die Reihenfolge soll Folgendes erfüllt sein: $Steht\ f(n)\ unmittelbar\ vor\ g(n),\ so\ soll\ f(n)=O(g(n))\ gelten.$ Begründen Sie auch (kurz), weshalb dies für die von Ihnen angegebene Reihenfolge erfüllt ist.

b) Wie a) für die folgenden Funktionen:

$$g_{1}(n) = 2\sqrt{\log_{2} n}$$

$$g_{2}(n) = 2^{n}$$

$$g_{3}(n) = n(\log_{2} n)^{3}$$

$$g_{4}(n) = n^{\frac{4}{3}}$$

$$g_{5}(n) = n^{\log_{2} n}$$

$$g_{6}(n) = 2^{2^{n}}$$

$$g_{7}(n) = 2^{n^{2}}$$

Ebenso wie in a) sind auch Begründungen zu liefern!

- 4. a) Beweisen oder widerlegen Sie:
 - (i) $n^2 = \Theta(2^n)$
 - (ii) $3^n = \Omega(2^n)$
 - $(iii) 3^n = O(2^n)$
 - $(iv) \ 3^{\sqrt{n}} = O(2^n)$
 - (v) $\log_2 n = O(\log_2(\sqrt{n}))$
 - (vi) $\log_2 n = O\left(\sqrt{\log_2 n}\right)$.
 - b) Geben Sie zwei Funktionen $f,g:\mathbb{N}\to\mathbb{N}$ an, so dass weder f(n)=O(g(n)) noch g(n)=O(f(n)) gilt.